

Hypnosepraxis

Elke Rottler



Infoblatt Kinderhypnose

Was ist Hypnose?

95% unserer Identität werden von unserem Unterbewusstsein gesteuert, während unser Wachbewusstsein nur 5% ausmacht. Alle Informationen, die jemals in unserem Unterbewusstsein gespeichert wurden, steuern unser Verhalten, unsere Gedanken und Emotionen. Wir sind gefangen in Gedankenmustern, die uns davon abhalten unser gesamtes Potential zu entfalten. Die Hypnose ist ein anerkanntes und effektives Therapieverfahren, mit dem man das Unterbewusstsein direkt ansprechen kann.

Kinder sind sehr empfänglich für Hypnose. Sie befinden sich sehr oft am Tag in einer natürlichen leichten Trance wie z.B. beim Spielen oder Tagträumen. Sie können mühelos in Fantasiewelten eintauchen und sich Dinge vorstellen. Aus diesem Grund kann eine Veränderung auch unglaublich einfach und schnell geschehen.

Ist Ihr Kind willenlos in Hypnose?

Nein, das ist es nicht! Hypnose ist kein Schlaf, man ist nicht gelähmt oder gar ohnmächtig. Das Kind bekommt noch alles um sich herum mit und es bleibt während der Hypnose jederzeit der Chef über seinen Körper und seine Gedanken. Ich leite das Kind nur an und führe es in die gewünschte Richtung.

Vorgespräch

Zuerst erfolgt ein Telefongespräch, indem Sie mich ausführlich über das Anliegen/Problem Ihres Kindes informieren.

Dann vereinbaren wir einen kostenlosen Vorgesprächstermin gemeinsam mit Ihrem Kind. Sie bekommen einen Aufnahmebogen für das Kind von mir zugeschickt,

diesen senden Sie bitte spätestens 48 Stunden vor dem Termin ausgefüllt an mich zurück.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich mich bei dem Termin, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, überwiegend Ihrem Kind zuwenden werde. Aus Respekt vor Ihrem Kind, werde ich mit Ihnen bei dem Termin so wenig wie möglich über das „Problem“ Ihres Kindes sprechen. Vielen Kindern ist es verständlicherweise, sehr unangenehm, wenn die Erwachsenen über sein Problem sprechen und es selbst auch noch zuhören muss.

Wenn eine Vertrauensbasis zwischen allen Parteien geschaffen wurde, können wir einen Hypnosetermin für ihr Kind vereinbaren.

Hinweise zum Verlauf einer Kinderhypnosesitzung

Jede Sitzung wird von mir, je nach Alter, Geduld und Konzentration, zeitlich auf das Kind abgestimmt, denn Überforderung kann dazu führen, dass das Kind eine weitere Zusammenarbeit ablehnt.

Bei jüngeren Kindern arbeite ich stellvertretend mit den „Living Puppets“ Jule und Max. Sobald das Kind dem Prozess jedoch kognitiv folgen kann, nutze ich die aufdeckende, ursachenorientierte Kinderhypnose um das Problem/Anliegen Ihres Kindes zu lösen.

Die Einzelsitzungen können in der Durchführung teilweise voneinander abweichen, wobei jede Anwendung auf das konkrete Ziel abgestimmt ist und so durchgeführt wird, wie sie für die jeweilige Thematik am sinn- und wirkungsvollsten ist.

Die Eltern sind während der Hypnosesitzung nicht mit im Raum, ausgenommen sind jüngere Kinder bis ca. 5/6 Jahren. Bitte beachten Sie, dass das, was mit dem Kind im Raum besprochen wird, auch im Raum bleibt. Nur wenn ich das „OK“ des Kindes habe, werde ich die Inhalte der Sitzung an Sie weitergeben.

Hinweise zum Verhalten vor und nach der Hypnose

Sie, als Eltern spielen eine enorm wichtige Rolle, um den Erfolg Ihres Kindes zu gewährleisten. Unterstützen Sie Ihr Kind bitte vor und nach der Sitzung und helfen ihm bei seinen Trainingsaufgaben.

Durch die Neukalibrierung des Gehirns kann es selten auch mal zu Stimmungsschwankungen nach der Hypnose kommen.

Es kann auch vorkommen, dass ihr Kind durch ein gestärktes Selbstwertgefühl neue Verhaltensweisen aufzeigt z.B. dass er das Öfteren seine Meinung sagt.

Hindernisse einer erfolgreichen Hypnosesitzung

Grundlage für die Hypnosetherapie ist die Bereitschaft Ihres Kindes zur Veränderung. Ohne die Motivation und das Mitwirken des Kindes können keine fruchtbaren Ergebnisse erzielt werden.

Aus Respekt vor Ihrem Kind, werde ich keine Hypnosen gegen den Willen des Kindes durchführen.

Kontraindikationen

Bei den folgenden Kontraindikationen darf ich keine Hypnosen durchführen:

- bei geistigen Behinderungen
- bei Alkohol-, Medikamenten-, Schmerzmittel- oder Drogenabhängigkeit
- wenn Ihr Kind in den letzten Wochen einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatte
- bei Epilepsie
- bei schwerwiegenden Erkrankungen des zentralen Nervensystems
- wenn keine Einwilligung der Erziehungsberechtigten vorliegt